

Filmmusik, Overture oder klassische Blasmusik

Erfolgreiches Konzertwochenende der Musikgesellschaft Aich

Aich. Vor kurzem fanden die diesjährigen Frühjahrskonzerte der Musikgesellschaft Aich im Spirkelhof in Rothenwörth statt. Nach der langjährigen Coronapause freuten sich die Musikerinnen und Musiker schon sehr darauf ihr Können unter Beweis zu stellen. Zwei stark besuchte Konzerte zeigten, dass sich auch das Publikum nach einen musikalischen Schmankerl sehnte.

Zum Auftakt eröffnete die Jugendkapelle unter der Leitung von Simon Winbeck die Veranstaltung mit dem Stück „Alpine Moods“. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorstand Christian Gaube konnten sich die Zuhörer auf das Lied „Ashokan Farewell“ und die „Amberwood Overture“ freuen. Vorstand Gaube hatte im Anschluss die Ehre, den Jungmusiker Johannes Suttner das bronzene Leistungsabzeichen an der Posaune vom Musikbund Ober- und Niederbayern (MON), zu überreichen. Ebenfalls erwähnt wurden weitere zehn Schülerinnen und Schüler, welche die Prüfung für das bronzene oder silberne Leistungsabzeichen im Rahmen der Musikschulausbildung abgelegt haben. Danach wurde das Stück „Pirates of the Caribbean“ aufgeführt. Zum Abschluss des Auftrittes der Jugendkapelle wurde im Zusammenspiel mit den „Großen“ der Filmmusikklassiker „Winnetou & Old Shatterhand“ zum Besten gegeben. Mit einem raschen Wechsel der beiden Kapellen ging es im Anschluss mit der klassischen Liedreihenfolge einer Blasmusikkapelle weiter – „Pittoresker Marsch“, „Am Titisee Walzer“ und „Tritsch-Tratsch-Polka“. Daraufhin verabschiedeten sich die Musikerinnen und Musiker in eine kurze Verschnaufpause.

In den zweiten, modernen Teil des Konzertes wurde das Publikum mit der Titelmelodie „Sogno di Volare“ in die Welt eines Computerspieles gezogen. In diesem Jahr wurden die musikalischen Darbietungen wieder durch interessante und lustige Anekdoten von Veronika Wiedenbeck und Jakob Rothmeier umrahmt. Nach dem Stück „La Cittadella“ durften sich die Hörerinnen und Hörer über eine Gesangsnummer freuen. Laura Winbeck übernahm bei dem Stück „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth die Rolle als Sisi und brachte das Publikum mit ihrem Gesang zum staunen. Mit den beiden darauffolgenden Stücken „Overture 1812“ und „Herb Alpert Golden Hits“ zeigte der Dirigent Johannes Winbeck mit seinen Musikantinnen und Musikanten, wie sehr sie in den einzelnen Proben arbeiteten und den Stücken den letzten Schliff gaben. Ein Teil der Auswahlstücke wurde nämlich bereits für das abgesagte Frühjahrskonzert in 2020 einstudiert und musste somit in diesem Jahr nochmal eingelernt und perfektioniert werden. Zum Abschluss wurden die Zuhörer dazu animiert bei dem Stück „Aquarius / Let the Sunshine in“ mit zu schunkeln und zu klatschen.

Nicht endender Applaus war der verdiente Lohn für die Probenarbeit in den letzten Monaten. Mit den beiden Zugaben „MacGayver Theme“ und „Einzug der Gladiatoren“ verabschiedete sich die Kapelle und bedankte sich beim Publikum.